

## Oberpfälzer Unternehmen setzt internationale Maßstäbe

## Glastafeln für die Welt

**SEIT ÜBER SIEBEN JAHRZEHTEN** agiert die Glashütte Lamberts sehr erfolgreich im Markt. Mittlerweile hat sich das mittelständische Unternehmen als Weltmarktführer für mundgeblasene Glastafeln etabliert. Diese Gläser aus der Oberpfalz kann man als architektonische Highlights z. B. in der Pfizer-Zentrale in New York oder in der Lounge des Flughafens Hongkong bewundern. Altbewährte Glasmacherkunst trifft hier auf ausdrucksstarke Architektur. Wie das Traditionsunternehmen seinen Weg in eine innovative Zukunft gefunden hat, erzählt uns in einem Interview Stephan Lamberts, der heute in der zweiten Generation das Familienunternehmen führt.



Stephan Lamberts führt heute in zweiter Generation das Unternehmen

**GLASWELT:** Herr Lamberts, sieben Jahrzehnte Unternehmensgeschichte sind eine lange Zeit. Wo lagen die Ursprünge der Glashütte Lamberts, wofür wurden damals Ihre Produkte eingesetzt?

**Lamberts:** Unsere Ursprünge liegen in der Bleiverglasung im sakralen Bereich. So stammen z. B. Gläser für die Dresdner Frauenkirche oder den Kölner Dom aus unserer Glashütte. Ganz früher wurden neben dem Flachglas auch Signalgläser (etwa für Ampeln und Züge) hergestellt. Heute hat sich der Anwendungsbereich enorm erweitert. Mundgeblasene Gläser werden inzwischen in zunehmendem Maße im kompletten Baubereich eingesetzt. Gerade bei Objektbauten wurde Glas häufig nur als Baumaterial eingesetzt, um Transparenz zu schaffen. Heute haben jedoch immer mehr Architekten erkannt, dass man mit farbigem Glas außergewöhnliche Akzente setzen und mit farbigem Licht wunderschön gestalten kann. Sie arbeiten intensiv mit Glaserfachbetrieben oder Glaserkunstwerkstätten zusammen.

**GLASWELT:** Ihre Produkte werden ja weltweit eingesetzt. Welche Vorteile haben mundgeblasene Glastafeln gegenüber industriell hergestellten?

**Lamberts:** Die Kunst, mundgeblasenes Glas herzustellen, ist ein traditionelles Handwerk, in dem heutzutage nicht mehr allzu viele Unternehmen tätig sind. Zwar gibt es inzwischen industriell produzierte Gläser, doch werden diese wohl nie das Flair und die individuelle Prägung eines mundgeblasenen Glases erreichen. Bei industriell hergestellten Gläsern geht vieles an Brillanz und Struktur verloren. Unsere Gläser überzeugen durch eben diese hohe Brillanz;

die Tafeln beginnen im Licht förmlich zu leuchten. Außerdem schätzen die Verarbeiter die Transparenz und Körperhaftigkeit. Ein gutes Glas wirkt unaufdringlich, behält aber seinen Charakter.

**GLASWELT:** Eigenschaften, die Architekten weltweit schätzen, oder?

**Lamberts:** Selbstverständlich! Glas am Bau ist ein viel zitiertes Schlagwort und hat in Deutschland nicht erst seit dem bekannten Projekt der Reichstag-Kuppel, verbunden mit dem weltweit renommierten Star-Architekten Sir Norman Foster, an Bedeutung gewonnen.

Doch Glas, vor allem, wenn es sich um mundgeblasene Glastafeln handelt, ist ein faszinierendes Gestaltungselement, mit dem sich Glanzpunkte setzen lassen. In zunehmendem Maße werden mundgeblasene Gläser als architektonische Highlights in Empfangshallen, als Decken-Verglasungen, Raumteiler und im Licht-Design eingesetzt. Immer mehr Architekten setzen sowohl auf die Vielfalt als auch auf die unvergleichliche Leuchtkraft mundgeblasener Gläser und lassen sich von Glaserien bei der Realisierung ihrer Ideen unterstützen. Besonders, wenn es um die repräsentative Aufwertung von Firmengebäuden geht, kommen unsere Glastafeln weltweit zum Einsatz.

**„Ein gutes Glas wirkt unaufdringlich, behält aber seinen Charakter.“**

**GLASWELT:** Können Sie uns ein Beispiel nennen?

**Lamberts:** Natürlich. In Bridgend wurde gemeinsam mit dem Künstler Martin Donlin und der Glasmalerei Peters GmbH ein Bürogebäude gestaltet. Der Wert des Gebäudes hat sich wesentlich erhöht, wobei die Wertsteigerung sogar höher als die eingesetzten Kosten war. Die Mietauslastung ist gestiegen, ganz abgesehen von der Unverwechselbarkeit - in einer Gegend, in der Gebäude an Gebäude steht und eines wie das andere aussieht. Das Gebäude hat durch den Einsatz von Glas mit Bemalung, Airbrush, Ätzung und Sandstrahlung auf partiell aufgeklebten mundgeblasenen Glastafeln unserer Firma nach außen einfach deutlich an Charakter gewonnen. Natürlich ist auch die Atmosphäre innen eine ganz andere.

**GLASWELT:** Wie viele verschiedene Gläser bieten Sie Interessanten an? Gibt es Sonderanfertigungen?

**Lamberts:** Durch die Zugabe von Metallverbindungen, wie z. B. Eisen, Nickel, Kupfer aber auch Gold oder Silber, können wir 5000 Standardfarben anbieten. Darüber hinaus gibt es unendlich viele individuell abstimmbare Gestaltungsmöglichkeiten. Verbunden mit den unterschiedlichen Produktionsverfahren ist die Vielfalt nahezu unbegrenzt. Durch die so genannte Überfangtechnik können wir z. B. gleichmäßige Verläufe auch von mehreren Farben oder starke Farbkontraste erreichen. Gerne gehen wir auch auf diffizile Wünsche ein und finden gemeinsam mit unserem Kunden individuelle Lösungen. Diese wiederum schätzen besonders Architekten, Designer und Künstler, die immer wieder zu uns ins Haus kommen, um für den jeweiligen Einsatz ein ganz spezielles Glas zu kreieren.

### ! Tradition und Moderne

Die Glashütte Lamberts wurde 1934 in Waldsassen von Josef Lamberts, dem Vater des heutigen Firmenchefs, Stephan Lamberts, gegründet. In der Hütte wurden neben Flachglas auch Signalgläser (etwa für Ampeln und Züge) hergestellt. Heute ist Lamberts eines von weltweit drei Unternehmen, das mit traditioneller Technik mundgeblasene Flachgläser herstellt. Mit rund 100 Mitarbeitern und einer Farbvielfalt von über 5000 verschiedenen Gläsern sind die Oberpfälzer sogar Marktführer.



*Lichttafeln sorgen für ein außergewöhnliches Raumambiente, im Bild die Lichttafel „Farbenwirbel“*

**GLASWELT:** Erklären Sie bitte doch einmal kurz, wie so eine Glastafel hergestellt wird.

**Lamberts:** Handwerkliche Präzision ist die Grundlage jeder Glasherstellung. Quarzsand, Soda und Kalk, ein undurchsichtiges Gemenge, wird bei hohen Temperaturen geschmolzen, nach dem Erkalten absolut klar und so zu einem der faszinierendsten Materialien: Glas. Das darauf folgende tatsächliche Glasblasen mittels einer Pfeife erfordert ein hohes Maß an Kraft, Gefühl und Können. Nur so entstehen aus einer Kugel aus flüssigem Glas ein länglicher Ballon und, durch Aufschneiden und Weiten, schließlich ein gleichmäßiger Glaszylinder. Am Ende dieses Produktionsvorganges stehen die Kontrolle der fertigen Walzen und schließlich das Aufschneiden des Zylinders. Be-

**„Handwerkliche Präzision ist die Grundlage jeder Glasherstellung.“**

reits zum dritten Mal wird nun das Material erhitzt, um die fertige Glaswalze „glatt zu

bügeln“ und tatsächlich ein Flachglas entstehen zu lassen. Das Glas ist bis zum Endprodukt durch viele Hände gegangen. Jeder hat mit seinem Können ein Stück zum Gelingen beigetragen.

**GLASWELT:** Die Glashütte Lamberts steht für Tradition und Innovation. Wie spannen Sie diesen Bogen?

**Lamberts:** Vieles unterliegt dem Wandel der Zeit. Doch manches ist eben so gut, dass eine Veränderung ihm die Seele nähme. Seit immerhin 7000 Jahren existiert der Werkstoff Glas. Seit 2000 Jahren beherrscht der Mensch die Kunst des Glasblasens. Die Werkzeuge und die Art der Herstellung sind dabei seit Jahrhunderten gleich geblieben. Was sich kontinuierlich verbessert hat, ist die Qualität und Vielfalt der möglichen Gläser und Farben. So wird unser traditionell hergestelltes Glas-Produkt den Ansprüchen moderner Gebäudegestaltung gerecht. Die enorme Auswahl gibt Architekten, Raumgestaltern, Designern und Glaskünstlern einen unbegrenzten Gestaltungsspielraum kreativen Schaffens.

**GLASWELT:** Herr Lamberts, wir danken für das Gespräch. |

## ! Kontakt

### Glashütte Lamberts

95652 Waldsassen

Tel. (0 96 32) 23 71

info@lamberts.de

www.lamberts.de oder www.lichttafel.de